Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Birgel

Sitzungstermin: 27.05.2021
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: Birgel, im Bürgerhaus

ANWESENHEIT:

Vorsitz

Herr Elmar Malburg Ortsbürgermeister

Mitglieder

Herr Andreas Crump

Herr Andre Esch ab 19.30 Uhr, TOP 4

Herr Jürgen Finnemann 1. Beigeordneter

Herr Peter Hutsch Beigeordneter

Herr Peter Michels

Herr Gerd Ostermann

Herr Manfred Rütz

Verwaltung

Frau Elke Boumediene Protokollführung

Fehlende Personen:

Mitglieder

Frau Jessica Gorges entschuldigt

Die Mitglieder des Ortsgemeinderates Birgel waren durch Einladung vom 18. Mai 2021 auf Donnerstag, den 27. Mai 2021 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Ortsgemeinderat war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Einwohnerfragen
3. Ausbau der Dorfstraße und Am Weiher in der Ortsgemeinde Birgel
4. Bebauungsplan "Im Brühl" - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Offenlagebeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
5. Informationen des Ortsbürgermeisters
6. Anfragen / Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

7. Niederschrift der letzten Sitzung
8. Informationen des Ortsbürgermeisters
9. Anfragen / Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates Birgel vom 26. April 2021 ist allen Ratsmitgliedern zugegangen. Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

TOP 2: Einwohnerfragen

Sachverhalt:

Seitens eines Bürgers erfolgt die Nachfrage nach der Wasserqualität in der Ortslage Birgel. Hierzu wurde an die Verbandsgemeindewerke verwiesen.

TOP 3: Ausbau der Dorfstraße und Am Weiher in der Ortsgemeinde Birgel Vorlage: 2-2763/21/05-243

Sachverhalt:

Die gemeindliche Dorfstraße sowie die unter der Straßendecke verlaufende Bachverrohrung befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Bereits seit vielen Jahren steht der Ausbau auf der Agenda der Ortsgemeinde. Jedoch ist nun der Ausbau unabdingbar. Die Mitte der 50er Jahre verlegte Bachverrohrung mit einem Durchmesser von 1.0 m ist in einem desolaten und einsturzgefährdeten Zustand. **Durch die geringe Rohrdeckung ist bereits vor Jahren ein Teilstück eingebrochen. Hier besteht ein akuter Handlungsbedarf.**

Aktuell und bis voraussichtlich Frühjahr 2023 wird der Ausbau der B 421 außerhalb und innerhalb der Ortslage Birgel seitens des LBM Gerolstein durchgeführt. Da der Bachkanal die Hauptstraße (B 421) im Bereich der Einmündung Dorfstraße kreuzt, wurde bei einem Vororttermin mit allen Beteiligten wegen der zeitlichen und baulichen Überschneidung alle Details abgestimmt.

Am 23. Februar 2021 fand die Vorstellung der letztendlichen Ausführungsplanung im Rathaus Jünkerath statt. Hierzu wird auf das diesbezügliche Protokoll, erstellt vom Planungsbüro Linscheidt in Abstimmung mit der Gemeinde und der Verbandsgemeinde und der dazugehörigen Planungen und Kostenermittlungen verwiesen. Diese Planung wurde am 15. April 2021 dem Bauausschuss und dem Ortsgemeinderat der Gemeinde vorgestellt.

Die geschätzten Baukosten für die Bachverrohrung und den Straßenbau belaufen sich nach aktuell vorliegender Kostenschätzung auf knapp 1,5 Millionen Euro.

Seitens der Kommunalaufsicht wurde nachfolgendem zeitlichen Ablauf bereits zugestimmt:

- Ca. Mai 2021: in einer Ortsgemeinderatssitzung wird das Bauprogramm beschlossen. Ebenfalls, dass ein I-Stockantrag mit vorzeitigem Maßnahmenbeginn gestellt werden soll. Dieser Antrag soll dann schnellstmöglich von der Verbandsgemeinde beim Kreis Vulkaneifel eingereicht werden.
- Herbst 2021: Einwohnerversammlung; Vorstellung der Maßnahme inkl. Mitteilung der Kosten sowie Rechenbeispiele für verschiedene Grundstücksgrößen; Möglichkeiten der Zahlungen.

- November 2021: Ausschreibung der Maßnahme; es hat sich gezeigt, dass Ausschreibungen vor dem Winter einen günstigeren Preis ergeben. Umso wichtiger bei dieser Maßnahme, einen „guten“ Preis zu erhalten.
- Frühjahr 2022: Beginn der Ausbaurbeiten.

Festlegung des Bauprogramms

Straßenbau

- Dorfstraße im Bereich von Hauptstraße 35 bis einschließlich Dorfstraße 21 (s. Anlage LP 1):
 Fahrbahnbreite in der Regel 5,50 m (im engen Kernbereich 4,64 m zugunsten einer durchgängigen Gehwegbreite), Rundborde und 2-reihige Rinnen beidseitig. Gehweg einseitig, Breite 1,25 m in Pflasterbauweise. Auf der gegenüberliegenden Seite, Reststreifen bis zu Einfahrten, Mauern in Pflasterbelag, entlang unbefestigter Bereiche als befahrbarer Randstreifen hergestellt.
 Trassenverlauf in Lage und Höhenlage dem Bestand angepasst, außer Station 0+260 – 0+400, hier Anhebung um ca. 50 cm möglich (kostengünstig und für Einpassung in Gelände besser). Von 0+270 – 0+335, Abflachung der steilen Einschnittsböschung auf dem Grundstück des Anliegers.
- Straße „Am Weiher“ im Bereich von Dorfstraße 16 und Am Weiher 1 bis einschließlich am Weiher 2 (s. Anlage LP 1):
 Fahrbahnbreite 4,06 m (Begegnung Radfahrer / PKW auf der asphaltierten Fahrbahn möglich). Rundbord und 1-reihige Rinne einseitig, rechts zur Entwässerung, links Tiefbord 10/25 als Randeinfassung. Kein Gehweg, befahrbare Randstreifen beidseitig.
 Ausbau bis zum angegebenen Ortsrandbereich (Grenze letztes bebautes Grundstück rechts Am Weiher 2, Flur 6, Flurstücksnummer 47/1).
- Das Betonbecken „Rübenwäsche“ entfällt und wird zurückgebaut. Zum Auffangen von Oberflächenwasser aus dem Gelände oberhalb, ist als Ersatz eine Auffangmulde mit Einlaufbauwerk in der rechten Grünfläche an der Straße „Am Weiher“ geplant.

1. Querschnittsgestaltung

Aufgrund des Charakters der Dorfstraße als Sammelstraße, Art und Umfang des bestehenden Verkehrsaufkommens und der fußläufigen Anbindung zum Friedhof, erfolgt die Anlage eines einseitigen Gehwegs.

Den Querschnittsbreiten, den Entwurfs-elementen und der Ausstattung gemäß Planung wurde im Ausschuss zugestimmt.

2. Flutmulde als Hochwasserschutz

Die Flutmulde in der Grünfläche rechts in der Straße „Am Weiher“ wird als Rasenmulde ausgebildet. Eine Steinstückung in Betonbett mit Mörtelfugen wird lediglich um das vorgesehene Einlaufbauwerk hergestellt.

3. Stützmauer oberhalb der Anbindung „Am Weiher“

Die Mauer ist mit unterschiedlichen Höhen in einer Gesamtlänge von 26,50 m vorhanden. Davon entfällt die rechte Hälfte ganz und das Gelände wird hier abgebösch. Auf der Restlänge erfolgt der Einbau von Gabionenkörben mit gesetzter Mauersichtfläche (z.B. Grauwacke, Schichtenmauerwerk). Alternativ ist der Einbau von Stahlbeton-Stützwinkel vorgesehen. Die sichtbare Mauerhöhe beträgt ca. 1,30 m.

4. Grundstücksanschlüsse in nicht bebaute Grundstücke

Das Herauslegen von Grundstücksanschlüssen wird mit den Versorgungsträgern abgestimmt.

Es werden drei zusätzliche Straßenleuchten gestellt zur Verringerung einiger größerer Leuchtenabstände.

Bachverrohrung:

Im Zuge des Straßenausbaus erfolgt die Erneuerung und Aufdimensionierung der maroden Bachverrohrung. Es haben die erforderlichen Abstimmungsgespräche mit der SGD Nord Trier zur Erneuerung der Bachverrohrung stattgefunden.

Basierend auf einer hydrodynamischen Berechnung ergibt sich als Dimension für ein 100-jähriges Hochwasserereignis ein Rohrquerschnitt DN 1200. Es werden GFK Rohre verlegt.

Die Bachverrohrung wird bis zum 1. Schacht unterhalb der Straßenquerung der B 421 erneuert. Der LBM plant die Sanierung der B 421 in der OD Birgel voraussichtlich im Jahr 2022. Die Maßnahme wurde in einer Ortsbegehung den Vertretern des LBM vorgestellt und eine mögliche gemeinsame Vorgehensweise abgestimmt. Der LBM übernimmt die Herstellungskosten für die Straßenquerung einschließlich eines Schachtbauwerks.

Ein verbleibendes Altschachtbauwerk, unterhalb der Straßenkreuzung mit der B 421, wird saniert.

Beschluss:

Der Rat stimmt der finalen Ausbauplanung zu und beauftragt die Verwaltung einen Antrag auf Förderung aus dem Investitions-Stock des Landes 2021 auf den Weg zu bringen. Dabei ist die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns zu beantragen. Der Ausbau soll in 2022 erfolgen. Der Rat beschließt das Bauprogramm wie vorgetragen und aufgeschrieben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 7

**TOP 4: Bebauungsplan "Im Brühl" - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und
Offenlagebeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 2-2764/21/05-244**

Sachverhalt:

Der Ortsgemeinderat Birgel hatte in seiner Sitzung am 30.01.2020 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Im Brühl“ beschlossen. Dieser Beschluss wurde am 29.01.2021 öffentlich bekanntgemacht.

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 14.12.2020 wurde die Verwaltung beauftragt, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB in die Wege zu leiten.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte sodann durch öffentliche Auslegung des Entwurfsplanes in der Zeit vom 08.02.2021 bis 10.03.2021 im Rathaus Gerolstein. Diese Offenlage wurde ebenfalls am 29.01.2021 öffentlich bekanntgemacht.

Die Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 05.02.2021 über das Aufstellungsverfahren informiert und um Abgabe von eventuellen Stellungnahmen innerhalb der Auslegungsfrist bis zum 10.03.2021 gebeten.

Die jeweiligen Stellungnahmen sind in der als Anlage beigefügten Übersicht aufgelistet.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat nimmt die während der Offenlage nach § 3 Abs. 1 BauGB bzw. im Rahmen der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen zur Kenntnis.

Die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge werden erläutert und sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Der Ortsgemeinderat billigt die vorliegende Entwurfsplanung nebst Anlagen und beauftragt die Verwaltung, das weitere Verfahren zur Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB in die Wege zu leiten.

Im Umweltbericht (D I.3), Seite 8 ist folgender Satz zu streichen:

„Beeinträchtigungen insbesondere des Grundwassers durch Einsatz von Herbiziden und Eintrag von Gülle bzw. Dünger wären auch künftig nicht auszuschließen.“

In der Bestands-/Zielkarte zum Fachbeitrag Naturschutz (D 2.4) ist die Bilanzierung von Eingriff/Ausgleich im Hinblick auf die privaten Maßnahmenflächen zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 8

TOP 5: Informationen des Ortsbürgermeisters

Sachverhalt:

- Beantragung RWE vor Ort „Zukunftswald“; Mündliche Bestätigung bereits erfolgt.
- Juniortraining am Nürburgring – Mehr Sicherheit für Fahranfänger; nach Abfrage im Gemeinderat, Kostenbeteiligung der Ortsgemeinde für unsere jungen Fahrer*innen 30 €.
- Schlaglöcher in der Dorfstraße sind geschlossen worden; Beete „An der Ley“ und „Wiesbaumer Straße“ ausgekoffert und neu bepflanzt, alle anderen Beete sind auch alle durchgearbeitet worden; Fundament für Gedenkstelen am Friedhof wurde betonierte.
- Waldbegehung findet am Freitag, 18.05.2021 – 17.00 Uhr statt.

TOP 6: Anfragen / Verschiedenes

Sachverhalt:

Keine Anfragen.

Für die Richtigkeit:

gez. Elmar Malburg

.....
Elmar Malburg
(Vorsitzender)

gez. Elke Boumediene

.....
Elke Boumediene
(Protokollführerin)